

Hier spricht das Turmmännche

Grüß Gott, Ihr Lieben!

Die Froschhäuser fragen sich, warum schon jetzt mehrfach eine Fastnachtsprinzessinnen aus Klein-Welzheim erwählt wurde und noch immer keine Kandidatin aus Froschhausen. An der Erhaben- und Schönheit der Froschhäuser jungen Damen kann es doch nicht liegen...



Zu einem Dauerthema entwickelt sich die zukünftige Nutzung der ehemaligen Hans-Memling-Schule. Es wäre zu wünschen, dass die Diskussion in unserer Stadt offen und transparent geführt wird. Interessen von Privatinvestoren und angeblich zu hohe Investitions- bzw. Sanierungskosten dürfen nicht als Argument dienen, dieses für das Stadtleben wichtige Gebäude aus der Hand zu geben. Mögliche Einspareffekte, durch die Aufgabe anderer städtischer Immobilien, müssen in Erwägung gezogen werden. Was wir mit diesem repräsentativen Objekt wollen, müssen wir, die Seligenstädter definieren und zu dem dann alle notwendigen Entscheidungen mit Weitsicht und Mut treffen. Für die Stadt bietet sich jetzt die Möglichkeit, eine Institution mit einer Strahlkraft weit über die Stadtgrenzen hinaus zu schaffen. Nutzen wir diese einmalige Chance.

Bei der Durchsicht von staubigen Akten, hat Euer Turmmännchen noch eine Episode zur damaligen Stadtschule entdeckt, die noch nicht in der Stadtgeschichte festgehalten wurde.

Anlässlich einer Besprechung über einen Generalbebauungsplan für Seligenstadt am 14. November 1941 im Beisein von Gauleiter, Regierungsdirektoren, Baudenkmalprofessoren, Ortsgruppenleiter und Bürgermeister wurde im Protokoll festgehalten: „Die Aufgabe (begonnene Renovierung der Basilika) würde als Torso liegen bleiben und in einem wesentlichen Teil nicht befriedigen, wenn man nun nicht den Mut fände auch die Westfront in den Zustand der Zeit vor 1868 (Neubau der Türme) zurückzuführen... Wichtig ferner das Verschwinden des hässlichen Schulgebäudes, das den Anblick von der Mainseite außerordentlich beeinträchtigt.“ Die Konsequenz in diesem Denken ist beeindruckend und ängstigend zugleich.

Herzlichst, Euer Turmmännche



Die Stadtschule anno 1880 hat das Turmmännchen heute in den Blick genommen. Der sogenannte Mainbau ist noch nicht erstellt, an dessen Stelle steht das „Lehrerhaus“, die Wohnung des Rektors und auf dem Schulhof sind noch Kreuze des ehemaligen Friedhofes (Kirchhof) zu erkennen. Die Abbildung stellte uns Thomas Laube zur Verfügung.

Foto: privat



Auf die ehemalige Hans-Memling-Schule geblickt, die aus diesem Blickwinkel die Einhardbasilika nahezu total verdeckt.

Foto: beko